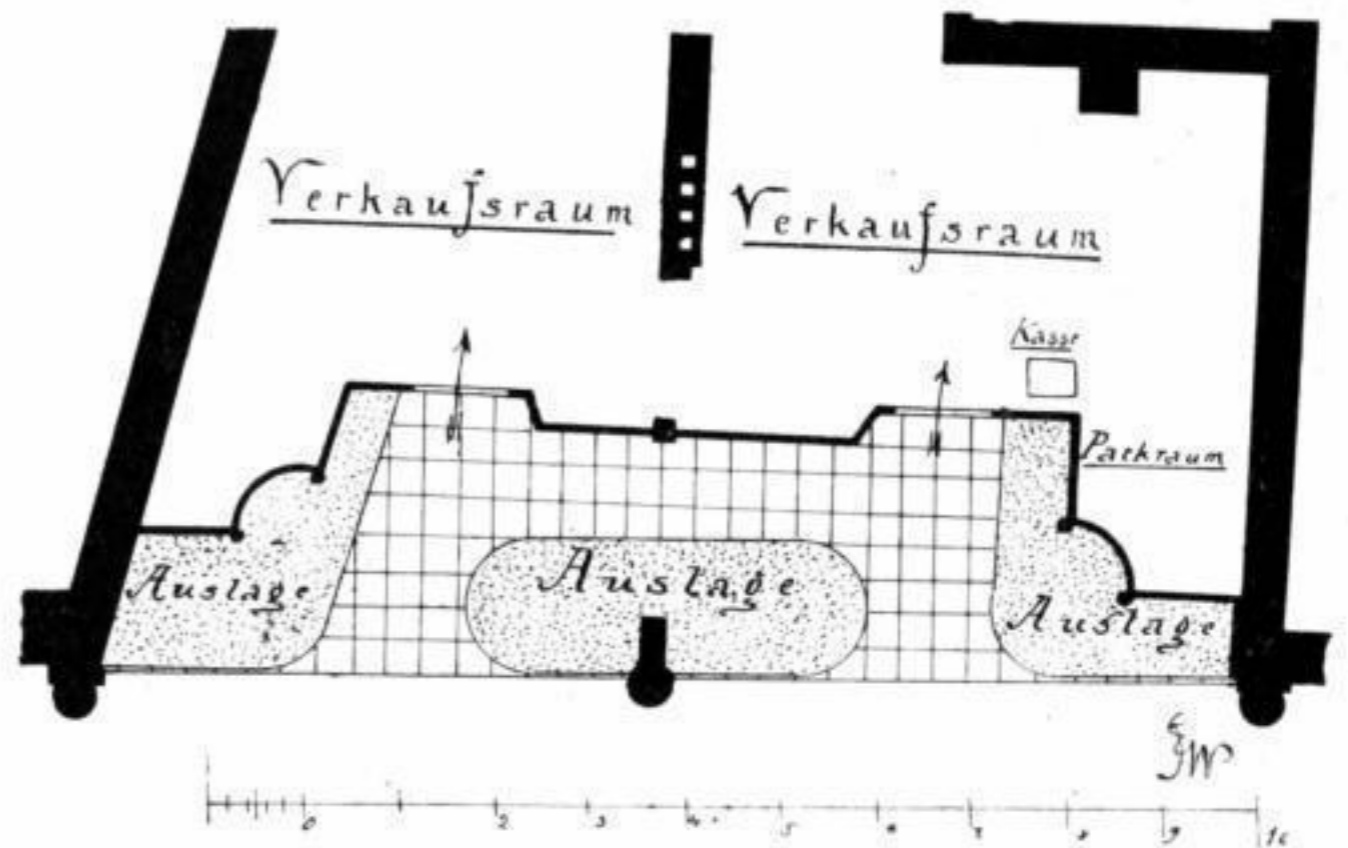


an der Straßenfront liegt, also gut sichtbar wird; ferner ist vor den Spiegelglasscheiben überall Platz, um davor stehenbleiben zu können und so die Auslagen bequem zu betrachten. Schließlich kommt dazu noch der Vorteil, daß zwei verschiedene Türen, für Ein- und Ausgang, geschaffen wurden, was den Verkehr natürlich stark erleichtert.

Trotzdem ist die Umwälzung des alten Ladens nicht gerade gewaltig; seine Umfassungsmauern bleiben so gut wie unberührt. Im übrigen kommt für den Umbau lediglich Eisenbau unter Verwendung besten Kristallspiegelglases in Betracht; da es nur auf solche Weise gelingt, in die verhältnismäßig tief nach dem Innern hinein angebrachten Auslagen, und erst recht in den Verkaufsraum des Ladens hinein das volle Tageslicht zu bringen. (I/306)



## Der Außenhandel Deutschlands mit Uhren im Kalenderjahr 1927

Deutschlands Außenhandel mit Uhren ist von jeher ziemlich bedeutend. 1927 war nun der Außenhandel, sowohl die Einfuhr, als auch die Ausfuhr wesentlich größer als im vorhergehenden Jahre, doch konnten leider die Zahlen von 1925 nicht erreicht werden.

Während im Jahre 1925 rund 164 Tonnen Uhren usw. mit einem Wert von 29,7 Millionen Mk. von Deutschland aus dem Ausland aufgenommen wurden, trafen 1926 nur 94 Tonnen im Werte von 12,8 Millionen Mk. ein. Die Einfuhr hob sich dann im letzten Jahr auf 153 Tonnen oder 25,7 Millionen Mk. Die Ausfuhr, die stets einen erheblich größeren Umfang als die Einfuhr hatte, betrug 1925 9630 Tonnen oder 59,7 Millionen Mk., ging 1926 auf 7832 Tonnen oder 49,6 Millionen Mk. zurück und erhob sich 1927 auf 9186 Tonnen oder 54,8 Millionen Mk. Vergleicht man den Außenhandel Deutschlands mit Uhren im Jahre 1927 mit 1913, so kann man erfreulicherweise feststellen, daß sich der Außenhandel wesentlich gebessert hat, denn die Einfuhr war 1927 kleiner, während der Versand eine Zunahme aufweist. 1913 wurden 204 Tonnen importiert und 8325 Tonnen Uhren exportiert. Über die Entwicklung des deutschen Uhrenaußenhandels in den letzten fünf Jahren und 1913 gibt folgende Tabelle 1 am besten Auskunft:

Tabelle 1

Gesamtaußenhandel mit Uhren 1923 bis 1927 und 1913

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge in dz	Wert in 1000 Mk.	Menge in dz	Wert in 1000 Mk.
1927	1525	25669	91859	54775
1926	939	12811	78324	49567
1925	1642	29665	96304	59665
1924	972	12448	92914	51291
1923	220	2620	94590	45320
1913	2040	29470	83250	28190

Deutschland konnte demzufolge aus seinem Außenhandel mit Uhren einen Ausfuhrüberschuß von rund 29 Millionen Mk. im Jahre 1927 erzielen. Infolge der ganz geringen Einfuhr betrug dieselbe 1926 rund 36,76 Millionen Mark und 1925 30 Millionen Mk.

Auf die einzelnen Monate verteilt war die Einfuhr im Dezember 1927 mit 180 dz oder 3784000 Mk. am größten. Am kleinsten war die importierte Menge im Juni, dem Werte nach im Januar 1927. Die höchste Versandmenge entfiel auf den Monat Juli, der höchste Versand-

wert auf den Monat Dezember. Am geringsten waren Wert und Menge im Januar. Über die Verteilung der Ein- und Ausfuhr auf die einzelnen Monate des Jahres 1927 gibt folgende Tabelle 2 ein übersichtliches Bild:

Tabelle 2

Außenhandel mit Uhren in den einzelnen Monaten 1927

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge dz	Wert Mk.	Menge dz	Wert Mk.
Januar	95	1357000	5694	3496000
Februar	110	1435000	5955	3567000
März	124	1900000	6237	3882000
April	107	2045000	7418	4368000
Mai	116	1885000	5801	3652000
Juni	94	1505000	6901	3929000
Juli	97	1667000	9094	5106000
August	112	1769000	8183	4757000
September	136	2167000	8712	5099000
Oktober	171	2883000	9115	5549000
November	174	3272000	9374	5562000
Dezember	180	3784000	9327	5795000

Wie bisher fand auch 1927 die Einfuhr an Uhren usw. zumeist aus der Schweiz statt, welches Land 693034 Stück und 414 dz Uhren und Uhrenwaren liefern konnte. Hauptabnehmer waren wie bisher Großbritannien, Holland und die Vereinigten Staaten. Um eine Übersicht über die Entwicklung des deutschen Ausfuhrhandels mit Uhren zu bekommen, sei hier die folgende Tabelle 3 eingeschoben,

### Hier: Die Lösung, worüber Sie sich den Kopf zerbrechen!

Sie wollen zu Ostern ein gutes Geschäft machen? Das können Sie mit etwas Mühe erreichen! — Wir haben eine ganz billige und einfache, vor allem aber sehr wirksame Werbung vorbereitet. Bitte, wenden Sie sich an uns, aber möglichst gleich. Wir geben diese Idee in jeder Stadt nur an **einen** Uhrmacher. Selbstverständlich an den, der zuerst kommt. — Also, bitte! —

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Königstraße 84